

"Wer nicht liest, kennt die Welt nicht" (Arno Schmidt)

"Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt."

(Ludwig Wittgenstein)

**Ideen rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur
„Literacy“**

- Lesenachmittag in der Kita, in verschiedenen Räumen Geschichten erzählen mit Figuren, Materialien, Handpuppen.
Einladung unter dem Motto: "Ohrenschmaus" oder "Appetit auf Lesen" mit einer Menükarte des Ohrenschmausprogramms
Daraus ein:
- Fotorello erstellen mit Fotos des Lesenachmittags und der einzelnen Erzählstationen
- **Buchtipps:** „Sprache & Literacy“, www.cornelsen.de /frühe Kindheit
- Lesenacht, Leseabend
Der Leseabend oder die Lesenacht stehen unter einem besonderen Thema/Motto.
Beispiel: Für Hortkinder – Eine Krimi-Lesenacht „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, Kinderkrimis stehen im Mittelpunkt. Für Kindergartenkinder: Piraten, evtl. Bilderbuchkino, Schatzsuche anhand einer zu erlesenen Schatzkarte mit Symbolen
Bilderbuchtipps/Symbole: Das Geheimnis der 8 Zeichen, Eric Carle, Gerstenberg
Bilderbuch/Piraten: Käptn Knitterbart und seine Bande, Cornelia Funke, Kerstin Meyer, Oetinger
- Büchermarkt/ Büchertausch
- Bücherraupe nähen mit Bilderbüchern bestücken und von Kita zu Kita weitergeben mit einem Ordner dabei, in dem die Kinder Erfahrungsberichte zu den Büchern schreiben lassen oder etwas zu malen
- Lesekoffer/Zauberkoffer (mit mindestens 25 Titeln Bücher und Medien) zum Hineinlegen und Herausnehmen, wandert von Besitzer zu Besitzer

- Bilderbücher mit Kindern erstellen
- Bilderbücher nach einem Gedicht mit Kindern erstellen. Gut eignet sich folgendes Gedicht: „Der Faden“ von Josef Guggenmos
Das **Bilderbuch** „Tanzen können auch die Steine“, Hilde Heyduch-Huth, Atlantis, lässt sich erweitern. Kindern können selbst Gedicht-Zweizeiler zu Steinen erfinden. (zu Projekt: STEINE erweitern)
Bilderbuchtipps: Steinsuppe, Anais Vaugelade, Beltz & Gelberg
- Geschichten zu Bildern (Künstlerbilder oder eigenen Bildern) schreiben, zu einem Buch vervollständigen
Motto: "Schenk mir eine Geschichte"
- Zum Welttag des Buches am 23. April erscheint immer ein Taschenbuch unter dem Motto „Schenk mir eine Geschichte“. Im Buchhandel nachfragen, dort ist es günstig zu haben. Die Geschichten sind eher für Grundschüler und Hortkinder geeignet, 7 + (Angabe des Verlags)
- Lese puzzles
täglich eine Geschichte (aus einem Buch oder unabhängige Geschichten) erzählen, für jede Geschichte gibt es ein Puzzleteil (können Kinder selber herstellen) aus dem Inhalt der Geschichte, mit der Zeit wächst ein Geschichtenpuzzle, das an alle erzählten Geschichten erinnert und zum Betrachten und Nacherzählen anregt
- Textpuzzle - Grundschule und Hortkinder
Aus einem Buch Seiten abschreiben und auf Punkt 18-24 vergrößern (je nach Alter der Kinder). Seite ausdrucken und in Streifen zerschneiden, von den Kindern zusammen puzzeln lassen. Bei fortlaufender Geschichte sind verschiedene Seiten zusammensetzen und in die richtige Reihenfolge zu bringen. (Partnerarbeit)
- Lesetasche zum Ausleihen für die Eltern bereitstellen mit:
 - 3-4 Bilderbüchern
 - einer CD mit Geschichten
 - einem Tischspiel rund um die Sprache
- Lesetaschen – Bücherausleihtaschen selbst bedrucken/bemalen

- Ein Bücherlogo überlegen/erfinden, das auf Taschen gedruckt, gemalt wird und alle Buchaktionen kennzeichnet.
- Ein „Lesetier“ kreieren und selbst herstellen. Zum Beispiel einen Bücherwurm oder eine Leseratte (gestrickt, aus alten Socken gebastelt oder aus Styroporkugeln zusammengesetzt...). Zur Vorlesestunde kommt auch das Lesetier und leitet sie ein (Rituale).
- Traumschachtel hübsch gestaltet und verschnürt, die mit geheimnisvollen Gegenständen gefüllt ist. Diese sollen die Fantasie der Kinder anregen, um
 - Gedichte, Geschichten oder einfach Sätze zu schreiben (Schreiben zu lassen)
 - diese in einem Ordner sammeln
 - die Schachtel mit dem Ordner weitergeben (andere Gruppe oder andere Kita)
 - Geschichtensammlung von Kindern für Kinder (und große Leute!)
- Ausstellung von Lieblingsbüchern
 - Kinder bringen von zuhause ihr Lieblingsbuch mit, in ihrer Muttersprache!
 - Eltern bringen ihr Lieblingsbuch mit
 - beides wird zusammen ausgestellt
 - Kinder und Eltern können entsprechende ihre Bücher vorstellen und evtl. verleihen
- Druckerei mit Kindern besuchen
- Bilderbuch herstellen: Papier schöpfen, eigene Geschichten darauf schreiben, malen und binden (lassen)
- Ein Bilderbuch lebendig werden lassen (Jeux Dramatiques) in einem Ausdrucksspiel oder mit Instrumenten (oder beides)
- Bilderbuch vorlesen und anschließend dazu etwas basteln, (z.B. mit einer Person, mit der ich mich identifiziere), vielleicht gelingt es mit allen Bastelsachen die Handlung nachzuspielen oder auszustellen
- Bilderbuchautoren in die Kita einladen

Anregungen dazu in: „Bücherspaß in der Kita, Christine Neumann, Don Bosco

- Die Suche nach dem "besten" Buch zu einem bestimmten Thema (z.B. Tierbuch, Sachbuch, ferne Länder...)
Kinder/Eltern bringen dazu Bücher mit (oder aus der Bücherei), Kinder bilden eine Jury und küren das aus ihren Augen beste Buch
- Grundschulkinder besuchen Kindergartenkinder zum Vorlesen und Bilderbuch betrachten
Dazu Anregungen in dem **Buch**: „Bücherspaß in der Kita“, Christine Neumann, Don Bosco
- Märchenkoffer mit verschiedenen Gegenständen (Hüte, Kleider, Schirm, ...)
dazu werden Märchen gespielt
- Märchen erzählen und dazu große Plakate malen (wie in den Museen Ausstellungsplakate), diese ausstellen oder aushängen
- Eltern erzählen ein Märchen und spielen anschließend in einem Rollenspiel, Schattentheater, Handpuppenspiel... das Märchen den Kindern vor
- **Buchtipps zu Märchen:**
Märchen zum Mitmachen, Horst Schwarz, Beltz
Horst Schwarz erzählt Märchen für Kindergartenkinder und schlägt unterschiedliche Methoden vor.
- Bilderbuch - Memory herstellen: entweder Bilder aus einem Buch oder verschiedenen Büchern (je 2 gleiche Bilder bilden ein Paar, das 2. Bild kann jeweils kopiert werden)
- öffentliche Bücherecke/Vorlesecke (z.B. in der Halle, im Eingangsbereich), ein Angebot für alle
- Kinderzeitschriften können auch in die öffentliche, bzw. jede Bücherecke/Lesecke gehören:



Beispiel – Kindergarten: „Flohkistchen“ Domino-Verlag, München
„Gecko“ –Lesespaß für Klein und Groß,
www.gecko-kinderzeitschrift.de

Beispiel – Hort: Geolino (Bahnhofsbuchhandlungen)

- Rätselhefte, verschiedenster Art bereitlegen
Billigst in Bahnhofsbuchhandlungen zu erstehen, teurerer in Buchhandlungen, aber dort oft unter einem Schwerpunkt zu finden.
Beispiel: Spuk im Geisterschloss – Labyrinth-Rätsel, Rätselspaß im Fußballstadion, Lustige Punkterätsel mit Tieren, usw.
Gibt es für unterschiedliche Altersstufen.
 - Projekt: Großeltern/Eltern erzählen:
 - - Früher-Geschichten
 - - aus Büchern
 - - Märchen
 - - ihre eigene Lieblingsgeschichte
 - Lese- und Schreibwerkstatt für alle Kinder zugänglich - mit verschiedensten Schreibmaterialien
 - Bibliothek-Besuch (auch gemeinsam mit Eltern, Großeltern)
Bücherei - Führerschein erwerben (bieten manche Büchereien als Aktion an)
 - Buchstabenkoffer mit einer Wörtermaus
 - Wortschatzkiste mit besonderen Spielen zur Sprach- und Leseförderung
 - "Leseräume – Wörterträume"
 - eine interaktive Ausstellung –
es werden verschiedene Leseräume installiert mit unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten (Schaukelstuhl, Sofa, Lesetreppe, Liegestuhl, Kissen, Bettbezug mit aufgeblasenen Luftballons gefüllt, Bett, Teppich, Geschichtenzelt...)
 - Während der Ausstellung gibt es Leseaktionen (Wörterträume)
- Buchtipps:**
Leseräume – Wörterträume“ – Eine Dokumentation des Südtiroler Lesefrühlings 2007

Herausgeberinnen: Elfi Fritsche, Helga Hofmann, Elisabeth Nitz,
Maria Theresia Rössler, Folio-Verlag, ISBN 978-3-85256-456-2

„Mit Büchertasche und Leseflagge“, eine Handreichung für
ErzieherInnen, www.StiftungLesen.de , www.ideenforumschule.de

- Bildergeschichte in einem Leporello
- Märchenhafte Wanderung (literarischer Spaziergang)
durch den Wald, durch die Natur, vielleicht im eigenen
Außengelände der Kita, durch das Wohngebiet...., an bestimmten
Stellen Geschichten erzählen
Tipp: „Magische Geschichtenwürfel“, Märchen, Moses Verlag,
„Story Cubes“, Geschichtenwürfel (Fa. Müller)
- Bilderbuch zu einem Musikstück erzählen (z. B. "Peter und der
Wolf" zu S. Prokofjew oder "Kleines Wunder im Wald" zu Vivaldis
Frühlingsmusik)
- Ein musikalisches Märchen selber erfinden und gestalten (in eine
Musik hineinhören und ein Märchen passend dazu erfinden)
- Ein Bilderbuch mit Orff- Instrumenten vertonen
Buchtip: Die Königin der Farben, Jutta Bauer, Beltz & Gelberg
- Kreative, weiterführende Methoden zur Umsetzung von
Bilderbüchern überlegen
- Rätselspiel auf Karteikarten
Fragen und/oder ein Bild zu einem Märchen zum Erraten
- Karteikarten anlegen und sammeln:
Zungenbrecher, Reimen z.b. vor dem Essen, oder um Wartezeiten
zu verkürzen;
Abzählverse
Rätsel
Fingerspiele
Sprachfördernde Spiele
Tipp: Spielkartei Sprachförderung, Don Bosco-Verlag

- Lesezeichen basteln (evtl. zum Motto eines bestimmten Bilderbuches – Piraten, Tiere)
- Buchstaben backen, aus Hefeteig formen, aus Mürbteig mit Buchstabenausstechformen ausstechen (Spielwaren- oder Haushaltwarengeschäft)
- Buchstabensuppe kochen (Möglichkeiten zu Lesefesten)
- Buchstabensuppennudeln aufkleben und anmalen
- Bilderbuchkino
Bilderbücher selbst abfotografieren, darf dann aber nur intern verwendet werden und auf keinen Fall kommerziell!!
Ausleihmöglichkeit über verschiedene Bildstellen (Landesfilmdienst.de) und zu kaufen bei: **Matthias-Film gGmbH**
www.bilderbuchkino.de

Einsatz mit Stabpuppen (dazu eignet sich fast jedes Bilderbuch)

Bilderbuchtip: Prinzessin Rotznase; Linda Wolfsgruber, Bibliothek der Provinz

Anleitung zum einfachen Stabpuppenbau im Bilderbuch

„Lesometer“ basteln

Idee Wehrfritz - Katalog, übers Internet abrufbar, www.wehrfritz.de

- Eric Carle, der berühmte Erfinder und Illustrator der „kleinen Raupe Nimmersatt“ wurde 85 Jahre alt, die kleine Raupe feierte ihren 45. Geburtstag.
Den Kindern etwas vom Autoren und Illustrator Carle erzählen und nach seinem Vorbild (Collagen) ein Bilderbuch gestalten.
Buchtip: Ein Künstler für Kinder: Eric Carle, Viktor Christen (Hrsg.) Gerstenberg.
- Zum spielerischen Umgang mit Sprache, erzählen und Geschichtenbauen, geben **folgende Bücher** viele kreative Tipps:
 - **„Hast du Worte? Spielend leicht sprechen und erzählen“**, Astrid Hille & Dina Schäfer, Melanie Garanin (Illu.), Velber Verlag, Band 10

- Literacy in der Kita“, Heike Tenta, Don Bosco Verlag
- Bewegte Sprachförderung in Kita und Grundschule: „Sätze rollen - Wörter fliegen“, Antje Suhr ; Don Bosco Verlag
- „Mein Sprachspielbuch“, Sprachförderung mit Liedern, Spielen und Reimen; www.DUDEN.de
- Ein Buch über kindl. Erzählstrukturen und rund ums Geschichtenbauen: „Sprache anfassen“, Marlies Koenen, ein Werkstattbuch, Verlag das Netz

Liebings(Bilder-)Bücher:

„Ein Schaf fürs Leben“, Maritgen Matter & Anke Faust, Oetinger zum vorlesen- ein Buch über Vertrauen und Freundschaft; ab 6 +

„Sie sind ein schlechter Mensch, Mr. Gum!“ , Andy Stanton, dtv junior ab 7 Jahre, zum vorlesen schon ab 6 Jahre, ...ein Feuerwerk an Wortwitz und Sprachspielereien.

„Wer findet den Weg“, 12 verrückte Labyrinth, Thienemann 3+ Abenteuer erleben ohne Sprache (von Jungs geliebt)

„Die große Wörterfabrik“, de Lestrade & V.Docampo, mixtvision ab 4+ (eine Geschichte, die vom Wert der Wörter erzählt.) ab ca. 4+ bis 12 Jahre;

„Das ist ein Buch“, Lane Smith, Hanser Verlag ca. ab 5 J - 9 J. Ein „Buch“ wird erklärt - oder ist es ein Smartphone?

„Alles lecker!, Alle da!, Alles Familie!Schulz&Tuckerman, Klett Drei wunderbare Bücher über kunterbuntes Leben über Familie, Heimat und Essen; ab ca. 4 Jahre bis ins Schulalter 4. Klasse!